

Jus oder Jura?

In diesem Kurs wollen wir das Verhältnis von österreichischem und deutschem Privatrecht untersuchen.

In Österreich studiert man das Recht (*ius*), in Deutschland die Rechte (*iura*). Betrachtet man das österreichische und das deutsche Privatrecht, so sieht man zwei voneinander unabhängige Rechtsordnungen (*iura*), die sich in gewisser Hinsicht mitunter aber doch wie eine (*ius*) verhalten: Die gemeinsame Tradition und die gemeinsame Sprache lassen Menschen und Ideen mit scheinbarer Leichtigkeit über die Grenze wandern. Die Ähnlichkeiten können aber auch verbergen, das in unterschiedlichen Kontexten manches vielleicht ganz anders wirkt oder gar nicht passt.

Anhand ausgewählter Quellen, die gemeinsam gelesen oder von einzelnen Teilnehmern vorgestellt werden, erkunden wir Aspekte dieser Beziehung seit der Entstehung des ABGB. Bei aktiver Beteiligung kann eine freie Studienleistung abgelegt werden.

Teilnehmerkreis: Jeder und jede ist willkommen – vor allem Studierende aller Semester, aber z.B. auch Doktorand*innen und andere Wissenschaftler*innen!

Zeit und Ort: donnerstags, 11.00 bis 12.45 Uhr, T 406/1.

Achtung: Die Veranstaltung beginnt am 20. März!

Sie können jederzeit (auch noch im laufenden Semester) hinzustoßen. Auf Wunsch kann auch eine Teilnahmebestätigung ausgestellt werden.

Für Rückfragen jeder Art stehe ich sehr gern zur Verfügung unter gregor.albers@jku.at!